



NACHFOLGE 04: Geistestaufe – Gottes Kraft empfangen

Sonntag, 07.04.2019 | Predigt | Michael Ruppen

Bibeltexte:

Markus 1,8-11: *8 Ich habe euch mit Wasser getauft, er wird euch mit dem Heiligen Geist taufen." 9 Damals kam auch Jesus aus Nazaret in Galilä und liess sich im Jordan von Johannes taufen. 10 Noch während er aus dem Wasser stieg, sah er, wie der Himmel aufriss und der Geist Gottes wie eine Taube auf ihn herabfuhr. 11 Und aus dem Himmel sprach eine Stimme: "Du bist mein lieber Sohn. An dir habe ich meine Freude!"*

Johannes 1,33: *Ich hätte nicht gewusst, wer es war, aber der, der mir den Auftrag gab, mit Wasser zu taufen, hatte mir gesagt: 'Wenn du den Geist auf jemand herabschweben und auf ihm bleiben siehst, dann ist das der, der mit dem Heiligen Geist tauft.'*

Apostelgeschichte 2,38: *Petrus aber sprach zu ihnen: Kehrt um, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden! Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.*

Einleitung

Rückblick

Wir sind heute bei Teil 4 unserer Predigtserie über die Nachfolge von Jesus angelangt. Bereits gesehen haben wir, dass wir als erstes die Botschaft von Jesus (d.h. das Evangelium) verstehen müssen, wenn wir ihm nachfolgen wollen. Wenn wir die Botschaft verstanden haben, stellt sich als nächstes die Fragen, wie wir darauf reagieren werden. Du kannst Gottes Angebot der Versöhnung annehmen und Jesus nachfolgen – oder so weiterleben wie bisher. Wenn du ein Nachfolger werden möchtest, zeigt uns die Bibel drei Schritte auf, die wir gehen sollen. Der Apostel Petrus listet sie am Ende seiner ersten Predigt an Pfingsten auf: *Kehrt um, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Apg 2,38.* Es werden uns hier drei Schritte aufgezeigt: Erstens, "kehrt um". Zweitens "lasst euch taufen". Drittens "empfängt die Gabe des Heiligen Geistes". Diesen dritten Schritt werden wir heute betrachten. Der Titel lautet entsprechend: "Geistestaufe – Gottes Kraft empfangen".



Gottes Kraft empfangen

Ich bin begeistert vom Gedanken, dass es möglich ist, von Gott Kraft zu empfangen. Wie oft kommt es vor, dass wir denken: "Jetzt wäre mehr Kraft eine sehr nützliche Sache" – ich spreche nicht unbedingt davon, wenn wir vergeblich versuchen, ein Marmeladeglas zu öffnen. Ich spreche eher von Tagen, wo man sich einfach niedergeschlagen fühlt, kraftlos, nutzlos – vielleicht sogar am Ende. Kennst du solche Momente? Das erinnert mich wieder einmal an Proschpi. 😊 Wie einige meiner Vorfahren stammt er aus dem Wallis. Er stand eines Morgens auf, stand vor dem Spiegel und betrachtete sich kritisch. Er sties einen Seufzer aus, und sagte zu seiner Frau: "Was ich hier im Spiegel sehen, gefällt mir gar nicht: Runzeln und Flecken im Gesicht, wo ich einst frische Haut hatte, aus meinem Waschbrettbauch wurde ein Tumbler, die Haare werden grau oder machen sich aus dem Staub; es ist nicht, wie es einmal war – ich bin so niedergeschlagen, Hermine", sagte er zu seiner Frau, "sag mir doch etwas Ermutigendes!" – Darauf meinte sie: "Deine Sehkraft ist grossartig!" 😊. Stell dir vor, in schwierigen Situationen hättest du eine Person, eine sehr wichtige Person, eine schöne, wohlhabende, intelligente und einflussreiche Person, welche dir eine echte Ermutigung zurufen würde. Stell dir vor, die grösste und wichtigste Person des ganzen Universums würde dich echt ermutigen (ich meine nicht den Mr. Universe Schwarzenegger 😊) – sondern den Schöpfer des Universums, den Autor deines Lebens. Wie wäre es, wenn Er den Arm um deine Schultern legen würde und dir sagte: "Hey, ich habe Freude an dir! Du gefällst mir! Ich mag Dich!" – Würde dir das nicht einen ungeheuren Energieschub geben? Würde dich das nicht mit Kraft erfüllen? Genau um das geht es bei der Geistestaufe. Du empfängst Kraft, und zwar Kraft für deine Nachfolge. Die Ausrüstung mit Kraft ist der dritte Schritt beim Start in die Nachfolge von Jesus. Um diesen Schritt zu verstehen, beantworten wir nun

heute aufgrund von Gottes Wort diese wichtigen Fragen: 1) Was ist die Geistestaufe? 2) Ist die Geistestaufe für heute? 3) Wie empfangen wir die Geistestaufe?

1) Was ist die Geistestaufe?

Damit wir herausarbeiten können, was die Geistestaufe ist, machen wir nun zusammen eine kleine Bibelarbeit. Die Bibel verwendet verschiedene Ausdrücke für die Geistestaufe. Sie spricht vom "Taufen mit/in Heiligem Geist" (Mt 3,11; Mk 1,8; Lk 3,16; Joh 1,33; Apg 1,4), vom "Empfangen der Gabe des Heiligen Geistes" (Apg 2,38; 8,17), oder von Erfüllt werden mit Heiligem Geist (Apg. 2,4; 4,31; 9,17), oder dem "Fallen", "Kommen" oder "Herabsteigen" des Heiligen Geistes auf Menschen (Apg. 1,8; 10,44; 11,15; 19,6; Mt 3,16; Mk 1,10; Lk 3,22; Joh 1,33).

In seinen letzten Worten an die Jünger machte Jesus sie auf die Geistestaufe aufmerksam. In Apg. 1,8 beschreibt Jesus es seinen Jüngern so: *Wenn aber der Heilige Geist auf euch gekommen ist, werdet ihr Kraft empfangen und als meine Zeugen auftreten: in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und bis in den letzten Winkel der Welt.* Als Nachfolger müssen wir also diese Kraft empfangen, um wirksam für Jesus leben zu können. Hast du gewusst, dass der Heilige Geist auch auf Jesus gekommen ist? Gewisse Gläubige sagen leider: ich brauche diese Geistestaufe nicht, ich brauche diese Kraftausrüstung des Heiligen Geistes nicht – aber wenn Jesus für sein Leben auf dieser Erde diese gebraucht hat, wieviel mehr brauchen wir sie? Jesus hat es uns vorgemacht. Die drei Schritte in die Nachfolge hinein aus Apg 2,28 sehen wir auch bei ihm. Um zu verstehen, wie sich die Geistestaufe unterscheidet von Umkehr und Wassertaufe, schauen wir uns kurz jeden der drei Schritte an. Der **erste Schritt** für den Gläubigen ist ja die Umkehr:

- 1) **Umkehr:** Bei der Umkehr begreifen wir, dass wir ohne Gott nicht leben können. Wir wenden uns im Glauben Gott zu. Gott schafft in uns neues Leben. Die Frage ist: wer wirkt in uns neues Leben? Die Bibel spricht davon, dass wir von neuem geboren werden. Wir können dieses neue Leben also nicht aus uns selber hervorbringen. Jesus erklärt es so in Joh 3,6: *Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist.* Ich frage nochmals: wer ist es, der hier bei unserer Umkehr neues Leben erzeugt? Es ist der Heilige Geist, der wirksam ist. Musste Jesus selber umkehren und von neuem geboren werden? Nein, denn er wurde schon bei Seiner Geburt von Gottes Geist gezeugt: Mt 1,20: *[...] denn was in ihr [Maria] gezeugt ist, das ist vom Heiligen Geist.* Bei der Umkehr und Wiedergeburt spricht die Bibel auch von einer Taufe: Tit 3,5: *errettet durch das Bad der Wiedergeburt und durch die Erneuerung des Heiligen Geistes*, oder noch klarer in 1.Kor 12,13: *Denn wir sind ja alle durch einen Geist in einen Leib hinein getauft worden.* Der vorhergehende Vers 1.Kor 12,12 macht deutlich, dass mit dem Leib Jesus Christus gemeint ist.
→ Bei der Bekehrung und Wiedergeburt tauft also der Heilige Geist den Gläubigen in Christus hinein:

	der Handelnde:	tauft den	in das Element:
UMKEHR	Heiliger Geist	Gläubigen	Jesus (Leib Christi)

Der **zweite Schritt** des Gläubigen in die Nachfolge ist die Wassertaufe:

- 2) **Wassertaufe:** Bei der Wassertaufe tauft ein Jünger den Gläubigen ins Wasser. Jesus ist uns da als Beispiel vorangegangen: Markus 1,9: *Damals kam auch Jesus aus Nazaret in Galiläa und liess sich im Jordan von Johannes taufen.* Später gab Jesus den Jüngern den Auftrag, andere Menschen zu Nachfolgern zu machen und sie im Wasser zu taufen: Mt 28,19: *So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.* Mit der Taufe lassen wir unser altes Leben hinter uns und ziehen das neue Leben an: Röm. 6,4: *Wir sind also mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters aus den Toten auferweckt worden ist, so auch wir in einem neuen Leben wandeln.*

	der Handelnde:	tauft den	in das Element:
WASSERTAUF	Jünger	Gläubigen	Wasser

Nun folgt noch ein **dritter Schritt** bei der Einführung in die Nachfolge: die Geistestaufe.

3) **Geistestaufe:** Als Jesus nach der Wassertaufe aus dem Wasser kam, geschah folgendes: *Mk 1,10-11: ¹⁰ Noch während er aus dem Wasser stieg, sah er, wie der Himmel aufriss und der Geist Gottes wie eine Taube auf ihn herabfuhr. ¹¹ Und aus dem Himmel sprach eine Stimme: "Du bist mein lieber Sohn. An dir habe ich meine Freude!"*. Der himmlische Vater sprach über Seinem Sohn Jesus Christus aus: an dir haben ich Freude! Jesus erlebte, was es bedeutete, mit Heiligem Geist erfüllt zu werden. Johannes erwähnt in seinem Bericht noch einen weiteren Aspekt dieser Begebenheit. Als Jesus sich taufen lies sagte Johannes der Täufer über ihn in Joh 1,33: *[...] der, der mir den Auftrag gab, mit Wasser zu taufen, hatte mir gesagt: 'Wenn du den Geist auf jemand herabschweben und auf ihm bleiben siehst, dann ist das der, der mit dem [oder in den] Heiligen Geist tauft.* Es war zum ersten Mal in der Bibel, dass Gottes Geist auf einen Menschen kam, und dann auf ihm blieb. Im Alten Testament sehen wir bei einigen Personen, dass sie Gottes Geist empfangen, aber nur für einen Auftrag oder eine beschränkte Zeit. Hier sehen wir, wie der Heilige Geist auf Jesus kam und auf ihm blieb. Das war auch der Grund, weshalb Jesus seinen Jüngern nach seinem Tod und Seiner Auferstehung sagt: *Joh 16,7: Es ist gut für euch, dass ich hingehe; denn wenn ich nicht hingehe, so kommt der Beistand nicht zu euch. Wenn ich aber hingegangen bin, will ich ihn zu euch senden.* Der Heilige Geist kam auf Jesus und blieb auf ihm. Jesus musste zurück in den Himmel gehen, um den Heiligen Geist zu seinen Jüngern zu senden, und sie mit Heiligem Geist zu taufen. Warum brauchen wir denn einen Beistand? Was macht ein Beistand? Das Wort setzt sich zusammen aus *para* (=an der Seite) und *kletos* (Anwalt, Fürsprecher). Warum brauchen wir einen Fürsprecher an unserer Seite? Wir haben ja bereits einen Fürsprecher im Himmel: *1Joh 2,1: Meine Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt! Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher (parakletos) bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten;* Jesus Christus hat also am Kreuz die Schuld für unsere Sünde auf sich genommen und setzt sich nun im Himmel für jeden Gläubigen ein. Ich versuchte mir früher das vorzustellen. Ich stellte mir den Gerichtssaal vor. Es liegen Anklagen gegen mich vor, und täglich kommen neue hinzu. Jesus, mein Anwalt steht vor dem himmlischen Vater und sagt: "Vater, du siehst, Michael hat es schon wieder vermässelt. Geben wir ihm doch noch eine Chance, vielleicht wird er es jetzt packen. Seien wir gnädig". Der Vater sagt genervt: "Also gut, noch eine Chance." - Aber weisst du was? Das ist überhaupt nicht wie sich die Sache verhält. Jesus muss nicht um Gnade bitten für mich – denn er hat ja bereits den Preis für meine Schuld bezahlt. Er sagt gemäss *1.Joh. 1,9:* "Vater, du siehst, Michael hat es schon wieder vermässelt. Ich trete für ihn ein und fordere Gerechtigkeit: ich habe bereits alles für ihn bezahlt, und es wäre ungerecht, wenn die Schuld jetzt nochmals bezahlt werden müsste!" – Daher heisst es auch in *Röm 8,1:* dass es *keine Verdammnis gibt für die, welche in Christus sind!*

Nun, warum brauchen wir denn noch einen Fürsprecher hier auf Erde mit uns? Das Problem liegt doch darin, dass wir zwar wissen, dass wir in Christus gerecht gesprochen sind, und dass wir neu als Kinder Gottes wiedergeboren sind. Wir haben eigentlich nichts zu fürchten – und trotzdem fühlen wir uns oft verurteilt. Unser Herz verurteilt uns, oder Menschen um uns herum verteilen uns. Wir brauchen einen Fürsprecher hier in unserem Herzen. Denn wir mögen zwar glauben, dass wir in Christus gerecht und geliebt sind, aber hier auf der Erde leben wir oft nicht in dieser Realität. Jesus schickt dir daher den Fürsprecher und will dich mit Heiligem Geist taufen, so dass du auf spürbare Weise ganz persönlich erlebst, was es bedeutet, vom himmlischen Vater geliebt zu sein. Er lässt dich so Seine Umarmung spüren. Er zeigt dir Seine Freude, die Er an dir hat, selbst wenn du noch nicht vollkommen bist. Du bist ja in Christus. Und das muss mehr als einfach nur ein Gedanke sein: du musst es erleben! Genau das geschieht mit der Geistestaufe: Jesus tauft den Gläubigen in den Heiligen Geist hinein. Das Wort taufen bedeutet tränken, so wie man ein Kleidungsstück in eine Farblauge tränkt, und es dann die Farbe aufsaugt und annimmt. Hast du auch schon erlebt, dass du jemandem etwas von Jesus sagen wolltest, und dann plötzlich innerlich Angst bekommen hast: "Was wird wohl die Person über mich denken? Was werden die anderen Leute denken, wenn sie erfahren, was ich der Person gesagt habe?" Die Angst kommt davon, dass wir in diesem Moment nicht in der Realität unserer Gotteskindschaft leben. Wir brauchen den Fürsprecher, der uns die göttliche Realität erleben lässt: *Röm. 8,15: Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wieder zur Furcht, sondern einen Geist der Sohnschaft habt ihr empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater.* Nur mit der Kraft der Geistestaufe können wir wirkungsvolle Nachfolger von Jesus sein. Deshalb hat Jesus auch seinen Jüngern gesagt in *Apg. 1,8* dass sie in Jerusalem warten sollten, bis sie mit Heiligem Geist erfüllt würden und Kraft erhalten würden.

→Bei der Geistestaufe taucht Jesus den Gläubigen in den Heiligen Geist.

	der Handelnde:	tauft den	in das Element:
GEISTESTAUF	Jesus	Gläubigen	Heiligen Geist

Es ist wichtig, dass wir erkennen, dass es zwischen den drei Schritten (insbesondere Schritt 1 und 3) einen wesentlichen Unterschied gibt:

	der Handelnde:	tauft den	in das Element:
UMKEHR	Heiliger Geist	Gläubigen	Jesus
WASSERTAUF	Jünger	Gläubigen	Wasser
GEISTESTAUF	Jesus	Gläubigen	Heiligen Geist

Wir fassen zusammen: Durch die Umkehr wirst du gerettet. Die Wassertaufe ist ein Zeichen deiner Hingabe und Bereitschaft zur Heiligung. Die Geistestaufe ist das Empfangen der Kraft für deine Nachfolge.

2) Ist die Geistestaufe für heute?

Eine Frage des Erlebens

Manchmal sind Gläubige verunsichert, ob die Geistestaufe auch heute noch erfahren werden kann. Wir erleben es jedoch bis heute regelmässig, dass dies geschieht. Viele können davon Zeugnis ablegen. Ich habe hier drei in einem Videoclip zusammengestellt (Zeugnisse auf Video abspielen. Eines davon ist auch [Online zugänglich](#)).

Eine Frage der Lehre

Es Leute, die behaupten, dass die Geistestaufe nur für die Übergangszeit in der Apostelgeschichte galt und nachher verschwand. Das ist nachweislich falsch. Zum einen hätten wir es da mit einer mindestens 25-jährigen Übergangszeit innerhalb der Apostelgeschichte zu tun:

- **5 Jahre nach Pfingsten** erlebten die Menschen in Samarien die Geistestaufe (Apg. 8,15-17)
- **10 Jahre nach Pfingsten** erlebten eine römische Familie in Cäsaräa die Geistestaufe (Apg. 10,44)
- **25 Jahre nach Pfingsten** erlebten Menschen in Ephesus die Geistestaufe (Apg. 19,1-7)

Dann lesen wir noch über hunderte von Jahren in der Kirchengeschichte von Zeugnissen der Geistestaufe:

- **100 Jahre nach Pfingsten** schreibt Klemens von Rom darüber, dass sich der *"Heilige Geist in vollen Strömen über sie goss"*.
- **200 Jahre nach Pfingsten** schreibt Tertullian darüber, dass man nicht im Wasser den Heiligen Geist erhalten würde, *"sondern im Wasser ... werden wir gereinigt, und vorbereitet für den Heiligen Geist ... danach werden uns Hände aufgelegt, um den Heiligen Geist anzurufen und einzuladen durch ein Gebet"*.

Eine detailliertere Zusammenstellung der kirchengeschichtlichen Zeugnisse haben ich hier in diesem [PDF "Eine kurze Geschichte der Geistestaufe"](#) zusammengestellt.

Weitere Bestätigung zu den drei Schritten in der Bibel

Es ist interessant, dass [Heb. 6,2](#) von den Grundlagen des Glaubens spricht und in diesem Zusammenhang mehrere Waschungen¹ und die Handauflegung (ein Zeichen für das Empfangen des Heiligen Geistes)² erwähnt. Ein noch konkreteres Beispiel für die drei Schritte in die Nachfolge sehen wir in [1.Joh 5](#). Dort lesen wir darüber, wie wir als

¹ Baptism was understood to involve cleansing from sin. At the same time, receiving the Spirit was linked with baptism in a variety of ways: before baptism (Acts 10:44–48), after it (8:12–17), through baptism (1 Cor. 12:13), or in relation to the laying on of hands (Acts 8:17; 19:6). Peter T. O'Brien: *The Letter to the Hebrews, The Pillar New Testament Commentary* (Grand Rapids, MI; Nottingham, England: William B. Eerdmans Publishing Company, 2010), S. 214–215.

² The phrase "laying on of hands" most likely refers to the symbolic New Testament rite, following immediately upon baptism, symbolizing the impartation of the Holy Spirit. David L. Allen, Hebrews: *The New American Commentary* (Nashville, TN: B & H Publishing Group, 2010), S. 342–343.

Nachfolger siegreich sein können. Dabei ist die Rede in *1.Joh 5,7-8* von **drei Zeugen**: *7 Denn drei sind es, die Zeugnis ablegen im Himmel: der Vater, das Wort und der Heilige Geist, und diese drei sind eins; 8 und drei sind es, die Zeugnis ablegen auf der Erde: der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei stimmen überein.* (oder in der NeÜ Übersetzung: *7 Wir haben also drei Zeugen – 8 den Geist, das Wasser und das Blut –, und alle drei stimmen überein.*). Die drei Zeugen entsprechen den drei Elementen der Einführung in die Nachfolge von Jesus:

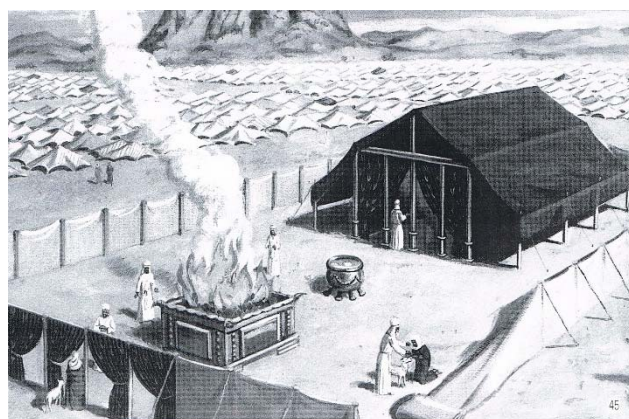
	Getauft in das Element:	Entspricht dem Zeugen
UMKEHR	Jesus	Blut
WASSERTAUF	Wasser	Wasser
GEISTESTAUF	Heiligen Geist	Geist

Im Alten Testament sehen wir die drei Schritte immer wieder abgebildet. Vieles im Alten Testament dient uns heute ja als Beispiel oder als Bild für den Glauben. *1.Kor.10:1-2* spricht ebenfalls über den Anfang der Nachfolge und vergleicht diesen mit Moses und dem Volk Israel, das aus Ägypten auszog. Es spricht dabei von **drei Taufen**: *1 Denn das sollte euch klar sein, liebe Geschwister: Unsere Vorfahren waren alle unter der Wolke und gingen alle durchs Meer. 2 Sie wurden auch alle auf (in hinein) Mose getauft in die Wolke und ins Meer.*

Wie sehen hier wieder das dreifache Schema:

	Getauft in das Element:	Entspricht AT Typus
UMKEHR	Jesus	Moses (ein Typus auf Christus)
WASSERTAUF	Wasser	Durchzug durchs Meer
GEISTESTAUF	Heiliger Geist	Wolke (Feuer bei Nacht)

Hier noch ein letztes, sehr eindrückliches Beispiel aus dem Alten Testament. Gott gab Moses genaue Instruktionen, wie er den Gottesdienst einrichten sollte. Er gab genaue Anweisungen, gemäss denen Moses eine Stiftshütte bauen sollte. Es ging dabei um einen Ort der Begegnung mit Gott. Da Jesus noch nicht die Schuld der Menschen am Kreuz auf sich genommen hatte, konnten sich die Menschen nicht einfach so ohne weitere Gottes Gegenwart nahen. Ein Priester musste eine Prozedur mit **drei Schritten** durchlaufen, um ins Heiligtum – d.h. in Gottes Gegenwart zu gelangen. Hier ist eine Rekonstruktion der Stiftshütte: Im Vorhof steht als erstes ein Altar, auf dem Opfer dargebracht wurden. Es mussten reine Lämmer dargebracht werden. Sie zeigen auf das vollkommene Opferlamm Jesus Christus, das später einmal die Schuld der ganzen Menschheit tragen sollte. Dann kam der Priester zweitens an ein Waschbecken. Er musste sich mit Wasser reinigen, um ins Heiligtum einzutreten. Im Heiligtum stand dann drittens ein Räucheraltar, an dem ein wohlriechendes Opfer dargebracht werden sollte, sowie eine Flasche mit Salböl, mit der der Priester gesalbt werden musste. Wiederum sehen wir **drei Elemente**, um in Gottes Gegenwart zu gelangen:



	das Element:	Entspricht AT Stiftshütte
UMKEHR	Jesus	Opferaltar (Lamm schlachten zur Sühne)
WASSERTAUF	Wasser	Waschbecken (Heiligung)
GEISTESTAUF	Heiliger Geist	Salböl und Rauchopfer (Anbetung)

Leider ist es so, dass im Lauf der Kirchengeschichte bis heute einzelne oder alle dieser drei Schritte gemindert oder umgangen wurden. Es liegt aber nicht an uns, zu bestimmen, wie wir in Gottes Gegenwart gelangen. Gott allein legt es fest. In der Umkehr aufgrund des Opfers von Jesus Christus liegt unsere Rettung. In der Wassertaufe (ein Symbol für Heiligung) und Geistestaufe (ein Symbol für Anbetung und innige Gemeinschaft mit Gott) liegt die übernatürliche Frucht und Kraft des Geistes für unsere Nachfolge!

3) Wie empfangen ich die Geistestaufe?

Ich lade dich jetzt ein, dich auszustrecken nach der der Taufe im Heiligen Geist. Vielleicht ist für dich heute die Umkehr dran, oder vielleicht entscheidest du dich, dass du dich im Wasser taufen lassen willst. Vielleicht hast du diese Dinge bereits getan, aber noch nicht die Taufe im Heiligen Geist empfangen. Ich werde dir jetzt die Schritte dazu beschreiben. Dann wirst du Gelegenheit haben, sie anzuwenden. Vielleicht hast du die Geistestaufe bereits empfangen, aber es ist eine Weile her, dass du mit Heiligem Geist erfüllt wurdest. Dann ist dieser Morgen für dich eine grossartige Gelegenheit, erneut mit Heiligem Geist erfüllt zu werden. Denn Paulus fordert uns dazu auf, immer wieder mit Heiligem Geist erfüllt zu werden. Es soll keine einmalige Sache sein: *Eph 5,18: 18 Und betrinkt euch nicht, denn das führt zu einem zügellosen und verschwenderischen Leben, sondern lasst euch (=immer wieder) vom Geist Gottes erfüllen! 19 Das geschieht, indem ihr euch gegenseitig mit Psalmen, Lobliedern und anderen geistlichen Liedern ermutigt; indem ihr aus vollem Herzen dem Herrn singt und musiziert; 20 indem ihr Gott, unserem Vater, im Namen unseres Herrn Jesus Christus allezeit und für alles dankt; 21 indem ihr euch in der Ehrfurcht vor Christus einander unterordnet.*

Umkehr

Zuerst möchte ich für die von euch beten, welche heute umkehren wollen und Jesus als Erlöser und Herr in ihr Herz aufnehmen wollen. Wenn du merkst, dass du noch nicht wirklich umgekehrt bist, dann bringe diese Sache jetzt in einem Gebet vor Gott. Du kannst ihm beispielsweise folgendes zum Ausdruck bringen:

Herr, du siehst den Zustand meines Herzens. Ich habe verstanden, dass mein Problem nicht ausserhalb von mir ist, sondern die Sünde in meinem eigenen Leben. Ich habe auch verstanden, dass in Dir Jesus die Lösung liegt. Ich glaube, dass Du Gottes Sohn bist, der auf diese Erde gekommen ist, damit ich mit Gott versöhnt werden kann. Du Jesus hast das sündlose Leben gelebt, das ich hätte leben sollen. Und durch deinen Tod am Kreuz hast du meine Schuld auf dich genommen. Ich nehme deine Vergebung in Anspruch. Bitte vergib mir meine Sünden. Vergib mir auch meinen Stolz auf meine guten Werke. Ich bekenne, dass ich nur durch dich gut sein kann. Erneuere mein Herz und lass mich dich als Erlöser und Herr empfangen. Ich möchte ein Nachfolger von dir werden und mein Leben dir zur Verfügung stellen. Amen!

Herzliche Gratulation, wenn du dieses oder ein ähnliche Gebet Gott gegenüber ernsthaft ausgesprochen hast! Wir freuen uns gerne mit dir und helfe dir gerne mit weiteren Schritten. Du kannst uns schreiben (sekretariat@gzb.ch) oder anschliessend an unsere [Gottesdienste](#) das [GROW](#) besuchen.

Wassertaufe

Wenn du die Entscheidung fällen willst, dich im Wasser taufen zu lassen, dann melde dich heute noch nach dem Gottesdienst bei einem Pastor.

Geistestaufe

Nun wollen wir für die Erfüllung mit Heiligem Geist bitten. Wir müssen uns dabei bewusst sein: es ist eine Gabe, du kannst dir die Erfüllung nicht verdienen. Du kannst dich aber vorbereiten. Hier sind die Schritte dazu:

- a) **Schaffe alle Barrieren aus dem Weg** (Apg. 5:32). Bitte jetzt den Heiligen Geist, dass Er dir aufzeigt, wo es noch Dinge gibt in deinem Leben, von denen du umkehren sollst, bzw. die du vergeben sollst.
- b) **Bitte** um Erfüllung mit Heiligem Geist (Lukas 11:13). Bitte den himmlischen Vater von ganzem Herzen, dass Er dir die Gabe des Heiligen Geistes gibt, indem Jesus dich mit Heiligem Geist tauft.
- c) **Empfange** die Gabe des Geistes im Glauben (Markus 16:17). Es kann helfen, dass dir jemand die Hände auflegt.
- d) **Beginne, Gott anzubeten.** (Eph. 5,18).
- e) **Setze deine neue Gebetssprache frei:** Wenn du merkst, wie der Heilige Geist deine Anbetung erfüllt, setze deine neue Gebetssprache frei, indem du in Zungen zu betest (1.Kor. 14:14; Eph. 6:18; Jud. 20).

pGerne erfahren wir von deinem Zeugnis – teile es uns mit (sekretariat@gzb.ch). Weitere Ressourcen zum Thema Nachfolge findest du hier: <https://jesus-nachfolgen.ch/>.